

# COFARM



FALLSTUDIE: ECOENERGIE

# Einleitung

Die Società Cooperativa Agricola Eco-Energie im Süden der Toskana (Italien) wurde gegründet, um die Forst-Landschaft zu schützen. Es wurde eine Tätigkeit im Bereich der grünen Wirtschaft entwickelt und es wurden neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung geschaffen. Die Genossenschaft will die Forstflächen auf innovative Weise vergrößern. Es geht dabei um die Herstellung von lokal zertifizierten Brennstoffen aus Holz und das Management der gesamten Lieferkette, den Verkauf von Energie an die Endverbraucher, die Schaffung von Mehrwert aus Holz und die Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Erhaltung der Landschaft.

## Grundinformation



Subbiano (AR)

Name

ECOENERGIE

Erfahrung mit Kooperationen am Hof seit

2011

Art der Kooperation

Kooperative

Anzahl involvierter Landwirte/ Unternehmer

9 Farmers

Internet links

<http://www.ecoenergie.es/>





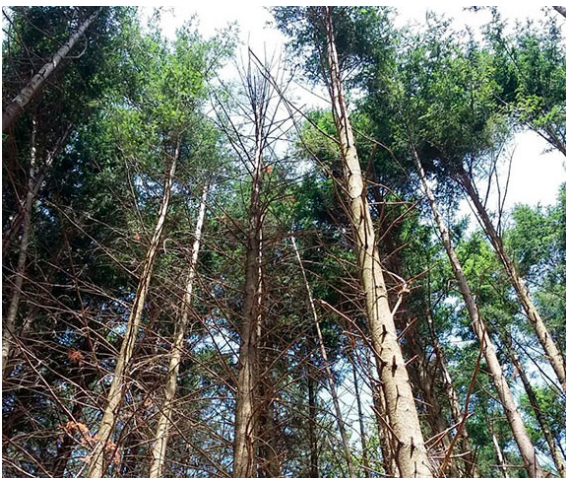
# Daten zum Kooperationsprozess

Die große Herausforderung für Berggebiete und forstwirtschaftliche Flächen sind die relativ niedrigen Rohstoffpreise auf den Weltmärkten im Vergleich zu den Kosten für Pflanzung, Pflege und Holzeinschlag. Um dieser Herausforderung zu begegnen, engagierte sich ECOENERGIE dank der Zusammenarbeit in der Genossenschaft in folgenden Bereichen:

- Herstellung und Verkauf von traditionellen Holzprodukten einschließlich Brennholz und Holzpfählen;
- Beteiligung an öffentlichen ausgeschriebenen Arbeiten, insbesondere bei der Instandhaltung von Flächen (Tiefbauarbeiten, Umweltmanagement, Reinigung von Flussufern)
- Management von Heizungsanlagen. Die Genossenschaft verwaltet ein Heizungsnetz, versorgt ein Dorf mit Energie und hat eine Kapazität zur Beheizung von 40.000 Kubikmetern.

Die Genossenschaft ist auch als Partner an einer Reihe von Projekten beteiligt, die im Rahmen des Ländlichen Entwicklungsprogramms in der Toskana gefördert werden.

Das wichtigste Lernelement, das aus dieser Erfahrung der Zusammenarbeit hervorgegangen ist, betrifft das Konzept der Multifunktionalität als Mittel zur Erreichung einer Wettbewerbsfähigkeit. Es werden dazu Humanressourcen, Kompetenzen und Maschinen einer Gruppe von Landwirten zusammen genutzt, die in einem herausfordernden lokalen Kontext arbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen den Landwirten war unerlässlich, um die in diesem Gebiet gebotenen Möglichkeiten zu nutzen. Die Genossenschaft wird von 9 Landwirten geführt und beschäftigt 36 Mitarbeiter. Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Genossenschaft beträgt 2.500.000 €.



Die wichtigsten Fähigkeiten, um diese Form der Zusammenarbeit zu etablieren, betreffen Wissens über:

- **Kooperationssysteme in der Landwirtschaft** in Bezug auf die Vorteile / kritischen Punkte der verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, wobei unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen werden, die auf den tatsächlichen Erfahrungen der Landwirte unterschiedlicher Größen und Ausrichtungen beruhen.
- **Verwaltung**, Regeln, Verantwortlichkeit.

Die Verwaltung der zahlreichen Aktivitäten von ECOENERGIE erfordert die Einstellung von aus verschiedenen Sektoren. Diese schließen ein:

- **Forstwirtschaft** (Wissen über Forstwirtschaft und Arbeitssicherheit)
- **Energie-Lieferkette Holz** (Holzbrennstoffe, Management von Heizungsanlagen)

## - Öffentliche Arbeiten: (Tiefbau, Einsatz von Maschinen zur Erdbewegung)

Die wichtigsten Vorteile für Landwirte, die eine solche Art der Zusammenarbeit verfolgen, sind: die Wertschätzung ihrer Produkte – die Umwandlung von Holz in Produkte mit höherer Wertschöpfung. Die Landwirte setzen ihre Fähigkeiten im Bereich des landschaftlichen Kulturerbe-Managements zum Nutzen der lokalen Gemeinschaft ein. Dazu gehört die Entwicklung einer nachhaltigen Forstwirtschaft, des Bodenschutzes sowie der Unterstützung und Pflege der Landschaft. Die lokale Erzeugung von Energie aus Holz stellt eine wirtschaftliche Tätigkeit dar, die stark mit gemeinsamen Vorteilen für die lokale Gemeinschaft verbunden ist und die Kultur und das Erbe der Region widerspiegelt. Die kritische Schwierigkeit besteht darin, ein nachhaltiges Einkommen aus Holzprodukten zu erzielen, insbesondere in einem relativ unfruchtbaren Gebiet.

Mögliche Vor- und Nachteile sind:

### Vorteile:

- Die Kooperation in diesem Sektor ist eine Antwort auf die Erfordernisse der wirtschaftlichen Entwicklung der Forstwirtschaft und damit zusammenhängender Aktivitäten. Das kooperative Modell ermöglicht es der Gruppe, eine große Fläche in der Forstwirtschaft zu verwalten und den Einsatz von Maschinen und lokalen Ressourcen zu optimieren.
- Das kooperative Modell ermöglicht es der Organisation auch, eine breite Palette von Aktivitäten anzubieten, wodurch die Einkommensmöglichkeiten für Landwirte erhöht werden.

### Nachteile:

- Diese Form der Zusammenarbeit erfordert sehr gute Managementfähigkeiten.
- Kostenmanagement ist kritisch und da der Mehrwert nicht hoch ist, kann der Cashflow zu gering sein. Dies gilt insbesondere für die innovativsten Aktivitäten (Energieverkauf, von der lokalen Verwaltung in Auftrag gegebene Aktivitäten)

## Ratschlag des Unternehmers

“ Grüne Wirtschaft und Multifunktionalität (Nahrungsmittelproduktion, erneuerbare Energien, Forstwirtschaft und Tourismus) sind die Zukunft ländlicher Gebiete. ”

“ Um die Gefahr der Aufgabe von Wäldern und Berggebieten zu vermeiden, könnten Regierung und öffentliche Verwaltung die forstwirtschaftliche Zusammenarbeit fördern und unterstützen. ”

## Überlegungen/ Fragen

- Wie kann die Zusammenarbeit bei forstwirtschaftlichen Aktivitäten in Ihrer Region unterstützt werden? Wie kann der Forstsektor bei der Förderung der grünen Wirtschaft mit anderen Akteuren/ Interessengruppen zusammenarbeiten?



## Stichwörter

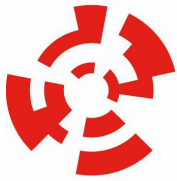
### Stichwörter hinsichtlich der Kooperation

Kooperative  
Vermarktung/ Verkauf  
Produktion

### Stichwörter hinsichtlich der Landwirtschaft

Forst  
Berggebiet

## Partner



# LIT

Active Leadership in Education,  
Enterprise and Engagement

Limerick Institute of Technology:  
(Irland)  
[www.lit.ie/rdi](http://www.lit.ie/rdi)

# HOF UND LEBEN

Hof und Leben GmbH  
(Deutschland)  
[www.hofundleben.de](http://www.hofundleben.de)



Asociace  
soukromého  
zemědělství ČR

Asociace Soukromeho Zemedelstvi  
Ceske Republiky (Tschechische Republik)  
[www.asz.cz](http://www.asz.cz)



On Projects Advising SL  
(Spanien)  
[www.onprojects.es](http://www.onprojects.es)



Union de Agricultores y Ganaderos-  
Jovenes Agricultores de Jaén (Spanien)  
[www.coagjaen.es](http://www.coagjaen.es)



Biotehniški Center Naklo  
(Slowenien)  
[www.bc-naklo.si](http://www.bc-naklo.si)



Confederazione Italiana Agricoltori Toscana  
(Italien)  
[www.ciatoscana.eu](http://www.ciatoscana.eu)



European Landowners' Organisation  
(Belgien)  
[www.europeanlandowners.org](http://www.europeanlandowners.org)

## Soziale Medien



/CoFarm  
[www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330](https://www.facebook.com/CoFarm-1793897127551330)



/COFARM\_ERASMUS  
[www.twitter.com/COFARM\\_ERASMUS](https://www.twitter.com/COFARM_ERASMUS)

## Projekt-Homepage

[www.cofarm-erasmus.eu](http://www.cofarm-erasmus.eu)



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.  
CO-FARM: Enhancing COoperation amongst FARMing entrepreneurs  
Projekt-Nr: 2016-1-IE01-KA202-016870